

**HISTORISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE ESSENTIALISIERUNG
UND BIOLOGISIERUNG VON GESCHLECHT****Symposium des AKHFG**

Bochum 06.-07.07.2017

(Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum)

Donnerstag, 06. Juli 2017

- 09:30 - 10:00 Registrierung
10:00 - 10:15 Begrüßung (Maren Lorenz, Ruhr-Universität Bochum)
10:15 - 10:30 Einführung (Muriel González, Ruhr-Universität Bochum/Falko Schnicke, DHI London)

Keynote

- 10:30 - 11:15 Heinz Jürgen Voß (Hochschule Merseburg): Wissen über antike Geschlechterverhältnisse zwischen den Disziplinen. Herausforderungen an die interdisziplinäre historische Arbeit
11:15 - 11:30 Diskussion
11:30 - 11:45 Kurze Pause

Sektion 1: Zweigeschlechtlichkeit

- 11:45 - 12:10 Bruno Wiedermann (Universität Tübingen): Biologisierung der Himmelskörper? Geschlechterdifferenzen in der spätmittelalterlichen Laienastrologie
12:10 - 12:35 Susanne Lettow (FU Berlin): Biopolitik-Biologie-Biologisierung. Zur Genese des Dispositivs ‚Bevölkerung-Rasse-Geschlecht‘
12:35 - 13:00 Diskussion
13:00 - 14:30 Mittagspause

Sektion 2: Körper als Investition

- 14:30 - 14:55 Lars Bluma (Deutsches Bergbau-Museum Bochum): Die Vergesellschaftung des arbeitenden (Männer-)Körpers. Biopolitik im industriellen Steinkohlenbergbau an der Ruhr
14:55 - 15:20 Paula Irene Villa (LMU München): Bio-Aktie? Der (Geschlechts-)Körper in der Moderne zwischen Befreiung und Zwang
15:20 - 15:45 Diskussion
15:45 - 16:15 Kaffeepause

Sektion 3: Institutionen

- 16:15 - 16:40 Johann Kirchknopf (Universität Wien): "Hermaphroditum ejus sexus aestimandum, qui in eo praevalet." Die Konstruktion von Geschlecht in der österreichischen Gerichtspraxis des 20. Jahrhunderts

16:40 - 17:05 Claudia Kemper (Hamburger Institut für Sozialforschung): Das Geschlecht der Organisation und die Organisation von Geschlechtern

17:05 - 17:30 Diskussion

17:30 - 18:00 Kaffeepause

Sektion 4: Wissenschaft

18:00 - 18:25 Katja Sabisch (Ruhr-Universität Bochum): Geschlecht als wissenschaftliche Tatsache. Widerstand und Wandel von Geschlechterkonzepten seit dem 18. Jahrhundert

18:25 - 18:50 Christina Brandt (Ruhr-Universität Bochum): Über Donna Haraway hinaus. Dekonstruktivistische und essentialistische Geschlechterzuschreibungen im Kontext der life sciences der 1970er Jahre

18:50 - 19:15 Diskussion

anschließend gemeinsames Abendessen

Freitag, 07. Juli 2017

Sektion 5: Biologien

09:00 - 09:25 Elsbeth Bösl (Universität der Bundeswehr, München): „Beigabengeschlecht“, Morphologie, alte DNA: Zur Wissenschaftsgeschichte der Geschlechtsansprache in der Archäologie

09:25 - 09:50 Vojin Saša Vukadinović (Universität Zürich): „Natur-elle-ment“: Questions Féministes und die Entgründung von Natur, 1977ff.

09:50 - 10:15 Diskussion

10:15 - 10:45 Kaffeepause

Sektion 6: Populäres Wissen

10:45 - 11:10 Christina Benninghaus (Justus-Liebig Universität, Gießen): Bodies in paper. Die visuelle Darstellung des Geschlechtskörpers in populären Gesundheitsratgebern, 1880-1914

11:10 - 11:35 Kerstin Wolff (Archiv der Deutschen Frauenbewegung, Kassel): Die Unfähigkeit von Frauen zu komponieren oder: Können wir aus der Lektüre von Hedwig Dohm Strategien gegen aktuelle Gender-Diffamierungen entwickeln

11:35 - 12:00 Bettina Bock von Wülfigen (HU Berlin): Geschlechtliche Arbeitsteilung und die Kernfamilie. Ökonomie in Zeugung und Vererbung Ende des 19. Jahrhunderts

12:00 - 12:35 Diskussion

Tagungsbeobachtung

12:35 - 13:00 Gabriele Dietze (HU Berlin)/Bettina Wahrig (TU Braunschweig)

13:00 - 13:30 Abschlussdiskussion/Fazit

14:00 - 15:30 AKHFG-Mitgliederversammlung (intern)

Die Tagung wird finanziert durch den Margherita-von-Brentano-Preis 2015 des AKHFG

Die (kostenlose) Teilnahme ist nur nach Anmeldung per Email bis zum 22. Juni 2017 möglich (lehrstuhl-fnzgg@rub.de).

Geschichte der Frühen Neuzeit & Geschlechtergeschichte • lehrstuhl-fnzgg@rub.de • www.rub.de/fnzgg

Fakultät für Geschichtswissenschaft • Historisches Institut • Universitätsstraße 150, 44801 Bochum